

# C3L – Zentrumsrat // Protokoll

zur Sitzung am 08.02.2021 von 08:30 bis 10:09 Uhr, online über Webex

5. Sitzung des 12/2018 gewählten Zentrumsrats	
<b>Anwesende</b>	
<b>Sitzungsleitung/Sprecherin:</b>	Christina Meyer-Truelsen (CMT)
<b>Stimmberechtigte Mitglieder:</b> (Hochschullehrergruppe; WiMi-Vertretung; MTV-Vertretung; Studierendenvertretung)	Prof. Dr. Michael Freitag (MF), Prof. Dr. Dirk Loerwald (DL), Prof. Dr. Heinke Röbbken (HR), Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter (OZR); Manuel Karczmarzyk (MK); Annabelle Jandrich (AJ), Christina Meyer-Truelsen (CMT); Kim Körber (KK)
<b>Beratendes Mitglied:</b>	Tim Zentner (TZ)
<b>Berichterstattende/Gäste:</b>	--
<b>Protokoll:</b>	Hanjo Ruschmeier
<b>Abwesende</b>	
<b>Entschuldigt:</b>	Prof. Dr. Angelika May (AM), Anja Kruse (AK; nicht mehr im C3L), Prof. Dr. Stephanie Birkner (SB; nicht mehr an der UOL)

TOP	Thema
<b>Öffentlicher Teil</b>	
<b>1</b>	<b>Begrüßung und Regularia</b> CMT begrüßt die anwesenden Zentrumsratsmitglieder sowie die Hochschulöffentlichkeit.
<b>1.1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</b> CMT stellt fest, dass fristgerecht zur 5. Sitzung des Zentrumsrats eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
<b>1.2</b>	<b>Beschlussfassung über die Tagesordnung</b> Zum vorab verschickten Tagesordnungsvorschlag werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
<b>1.3</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung vom 15.01.2020</b> Zum Protokoll gibt es keine Änderungs-/Ergänzungswünsche; es ist damit genehmigt. Der öffentliche Teil des Protokolls wird auf der Website des C3L (hochschulöffentlich) zur Verfügung gestellt.

<b>2</b>	<b>Berichte und Anfragen</b>
<b>2.1</b>	<p><b>Berichte aus dem Direktorium</b></p> <p>Prof. Dr. Stephanie Birkner ist zum 01.10.2020 aus der UOL ausgeschieden; es erfolgte in Abstimmung mit dem Präsidium keine unmittelbare Nachbesetzung. Die Nachbesetzung findet mit der nächsten Wahl des Direktoriums zum 01.04.2022 statt.</p> <p><i>HR berichtet:</i></p> <p>Aus dem Bereich der berufsbegleitenden Studiengänge wird berichtet, dass die Modulbelegungen und die Teilnehmerzahlen – trotz Corona – insgesamt recht stabil geblieben sind.</p> <p>Der Studiengang Management of Technology Enhanced Learning (M.A.) wird zum WiSe 2021/22 geschlossen. Die Fortführung des Zertifikatsprogramms „Online Teaching and Learning“, in Kooperation mit UNISA (University of South Africa), wird angestrebt, so dass Inhalte des Masterstudiengangs auf Zertifikatsebene erhalten bleiben. Die Bachelorstudiengänge Business Administration in mittelständischen Unternehmen (B.A.) sowie BWL für Leistungssportler*innen (B.A.) sollen zum WiSe 2022/23 geschlossen und durch den neu eingerichteten Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (berufsbegleitend) (B.A.) ersetzt werden. Die Masterstudiengänge Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA) und Innovationsmanagement und Entrepreneurship (MBA) befinden sich ebenfalls in der Weiterentwicklung. Ziel ist die Umsetzung eines neuen, einheitlichen Studiengangskonzepts zum WiSe 2021/22. Dies sieht die Unterscheidung in Kernmodule (grundlegende Managementausbildung) und Profilmodule (Vertiefung und Spezialisierung) vor, wobei die Module eine einheitliche Größe von je 10 Kreditpunkten haben. Diese KP-Größe gilt auch für den neuen BWL-Studiengang.</p> <p>Des Weiteren werden im Bereich der berufsbegleitenden Studiengänge Studien/Lernmaterialien seit dem WiSe2020/21 ausschließlich digital bereitgestellt und zunehmend werden Study Guides entwickelt. Die C3L-Studiengänge sind auch von der Einführung der Systemakkreditierung betroffen. Demnächst müssen die ersten Studiengangskonferenzen, vernetzt mit den Fakultäten I, II und V, durchgeführt werden. Die Online-Lernumgebung C3LLO befindet sich unter dem Projektnamen „C3LLO 2084“ in der Weiterentwicklung. Hieran ist der Bereich ebenfalls beteiligt. Das Weiterbildungsprogramm „University Leadership and Management Training Course“ (UNILEAD) wurde zum 01.01.2021 ins C3L bzw. in den Bereich integriert. Im Rahmen der Kooperation mit der VWA Oldenburg soll der zukünftige BWL-Studiengang als Anschlussangebot für VWA-Absolvent*innen zur Weiterbildung auf universitärem Niveau dienen.</p> <p>Im Bereich Bildung und Management gab es folgende Entwicklungen: Die NQ-Angebote wurden 2020 auch online-gestützt angeboten, allerdings mit geringeren Teilnehmendenzahlen. Die Inhouse-Weiterbildung (z.B. OFZ für die Lehrerfortbildung und die Niedersächsischen Steuerbehörde) soll expandieren; Herausforderung bleibt allerdings die Lehrendenakquise. Für das Zertifikat „Management und Leadership in der Sozialwirtschaft“ (gefördert durch die Diakonie Oldenburg) ist eine Umstellung in ein Online-Format erfolgt. Der nächste Durchgang soll im März 2021 starten. Das Zertifikat „Gesundheitsmanagement in der Rehabilitation“ aus dem PuG-Projekt wird ebenfalls erneut bzw. in weiterentwickelter Form 2021 durchgeführt.</p> <p>Aus dem Bereich Beratung &amp; Konfliktlösung und Psychotherapie wird berichtet, dass das Interesse an Aus- und Weiterbildungen weiter stark ausgeprägt ist. Mit mehr als 30 Teilnehmenden wurde ein neuer Höchststand der Anmeldezahlen für SVCO /SYBT erreicht. Die Nachfrage für die Approbationsausbildung Psychotherapie ist sehr hoch. Eine neue Ausbildungsgruppe mit 20 Teilnehmenden begann im Herbst 2020. Eine Herausforderung ist die Umwandlung der Lehre in Online-Seminare: Die externen Dozent*innen und die Teilnehmenden stehen</p>

diesen z.T. – aufgrund der großen Interaktionsbedarfe – skeptisch gegenüber. Als weitere Herausforderungen erwies sich die zweimalige Aussetzung der Patientenbehandlungen im Rahmen der Ausbildung Psychotherapie; dem medizinischen Versorgungsauftrag konnte damit nicht vollumfänglich nachgekommen werden. Joseph Rieforth merkt an, dass eine erneut erforderliche Ausnahmegenehmigung erteilt wurde.

OZR berichtet:

Im Bereich IT/Medien/Lerndesign laufen derzeit mehrere Projekte: Im Projekt „Open Educational Resources zum Bildungs- und Wissenschaftsmanagement im Kontext der Digitalisierung“ wird gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück an der Entwicklung, Überarbeitung und Digitalisierung von freien Lehr- und Lernmaterialien (OER) gearbeitet. Im Projekt „Prospects for the Future of Learning“ wird ein Systematic Review durch eine internationale Studie zur Erarbeitung und Validierung von Anwendungsszenarien zu Artificial Intelligence Applications in Higher Education erstellt.

Weitere Vorhaben der Abteilung sind die Weiterentwicklung und Modernisierung von C3LLO. Dazu wurde ein interdisziplinäres, abteilungsübergreifendes Projektteam gebildet. Im späten Frühjahr 2021 wird mit ersten Ergebnissen aus dem internen Projekt (C3LLO 2084) gerechnet. Die Lehrenden der C3L-Angebote erstellen kurze Videos zu ihren Modulen. Die Modul-Pitches werden von der Abteilung mit einem In- und Outro versehen sowie endbearbeitet. Zudem treibt die Abteilung die Umstellung der bisherigen Studienmaterialien auf Study Guides voran.

Im Bereich Öffnung der Hochschule werden im Projekt PLAR BCBQ (Blended Counselling für Beruflich Qualifizierte) digitale Tools und Angebote zur individuellen Anrechnung beruflicher Kompetenzen entwickelt. Das Projekt „Kurswechsel“ soll Studienabbrecher\*innen mit Flucht- und Migrationserfahrungen einen selbstbestimmten und nachhaltigen Berufseinstieg in Deutschland ermöglichen. Das Projekt zur Rekonstruktion nicht-traditioneller Bildungsbiografien von ehemaligen Z-Prüflingen ohne Abitur knüpft an eine Vorstudie bzw. quantitative Auswertung von 6.205 Prüfungsakten an.

Insgesamt hat der Umfang der Projekte am C3L abgenommen, bleibt aber immer noch ein Standbein.

Speziell im Bereich Gasthörstudium gab es coronabedingt einen 50%-igen Rückgang der Anmeldezahlen, vor allem bei den Seniorstudierenden. Daher hat eine Online-Befragung von über 600 Seniorstudierenden zur Mediennutzung stattgefunden (die Ergebnisse liegen noch nicht vor). Die Anzahl der Gasthörenden in den Modulen der berufsbegleitenden Studiengänge hingegen nahm deutlich zu. Die digitalisierte Ringvorlesung Philosophie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Philosophie und der Karl Jaspers Gesellschaft auf oeins war sehr erfolgreich. Die KinderUni musste aufgrund der Pandemie leider komplett ausfallen.

Das langjährige Blended Learning Angebot des C3L erweist sich in der Pandemie als Marktvorteil und hat die Studierendenzahlen stabil gehalten.

TZ berichtet:

Die persönlichen Herausforderungen infolge der Coronapandemie sind insb. für Beschäftigte mit Kindern groß. Die Arbeitsfähigkeit aller Beschäftigten im Home-Office wurde sehr schnell erreicht. Alle Angebote der öffentlichen Wissenschaft (u.a. KinderUni, Uni am Markt, Ringvorlesungen, Vorträge) mussten abgesagt werden. Die C3L-Angebote können nicht alle mit dem gleichen Konzept online umgesetzt werden.

	<p>Im Finanzbericht betont TZ, dass die wirtschaftliche Situation des C3Ls seit Jahren sehr gut sei. Der Not- und Sonderbetrieb hat im Jahr 2020 in wenigen Programmen zu Einnahmeausfällen geführt. Als Herausforderungen für 2021 bezeichnet er die Abgabe auf Jahresüberschuss im Haushalt von 20%, die Überführung von sieben Weiterbildungsangeboten in den wirtschaftlichen Bereich und Overheads von 20%, ohne dabei die Kosten direkt an die Teilnehmenden weiterzugeben, und des Weiteren die erforderlichen Planungen für den Zugriff auf die Rücklagen (Rücklagenmanagement).</p> <p>Die Finanzzahlen für das Haushaltsjahr 2020 stehen, wegen der nicht abgeschlossen Abschlussbuchungen, noch nicht zur Verfügung. Sie werden erst im späten Frühjahr vorliegen. Die Einnahmen und Kosten sind in den letzten Jahren stabil geblieben.</p> <p>Das C3L beschäftigt 65 Personen, aufgeteilt in 40 Mitarbeitende, 23 stud./wiss. Hilfskräfte und 2 Mentor*innen, was 25,7 vollzeitäquivalenten Mitarbeitenden entspricht. Stellen für 1,0 VzÄ wiss. Mitarbeitende und 0,5 VzÄ MTV sind noch unbesetzt. Die Verknüpfung von Daueraufgaben und wissenschaftlichen Tätigkeiten ist zu gewährleisten. Es gibt z.T. sehr hohe Arbeitsbelastung durch den Not- und Sonderbetrieb.</p> <p>DL fragt nach einer Gewinn- und Verlustrechnung und einer Haushaltsplanung für die kommenden Jahre an. TZ stellt dies für zukünftige Berichte in Aussicht. Eine sehr langfristige Finanzplanung sei aber nicht zielführend.</p>
<p><b>2.2</b></p>	<p><b>Berichte aus der WiMi-/MTV-/Studierenden-Gruppe</b></p> <p>CMT sieht den vertretungsbedingten Übergang in der Geschäftsführung (gerade auch vor dem Hintergrund der Coronapandemie) als sehr gelungen an. Es gebe reichlich Transparenz und viele Updates über die Entwicklungen in der Coronapandemie. Für die vakante MAK-Vertretung wird eine schnelle Lösung gewünscht. Auch nach fast einem Jahr des Arbeitens unter Coronabedingungen gibt es keine Pause bzw. die Entwicklungen am C3L werden weiter vorangetrieben, was die vorherigen Berichte verdeutlichen.</p> <p>KK bezeichnet den Umstieg auf Onlinelehre als gut gelungen und die zahlreichen Corona-Updates als hilfreich.</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Besetzung des Beirats</b></p> <p>Bisher wurde noch kein Beirat durch das Präsidium bestellt. Der Beirat soll das C3L fachlich begleiten und beraten. Er setzt sich zusammen aus bis zu fünf Mitgliedern aus externen wissenschaftlichen Einrichtungen, dem öffentlichen Sektor, Weiterbildungseinrichtungen oder Unternehmen, die aufgrund ihrer Fachkompetenz und Arbeitsschwerpunkte in der Lage sind, die Entwicklung des C3L zu unterstützen.</p> <p>Die bisherigen Vorschläge erfuhren partielle Ablehnung wegen zu großer Nähe der Vorgeschlagenen zum C3L. Dies betrifft Prof. Dr. Eva Cendon, Dr. Roman Götter und Dr. Sabine Johannsen.</p> <p>Vorgeschlagen werden (als Ersatz für Prof. Dr. Eva Cendon) Prof. Dr. Uwe Elsholz, Prorektor für Weiterbildung, Transfer und Internationalisierung, FernUniversität in Hagen; Prof. Dr. Josef Schrader, Vorstand Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.; Dr. Peter Brandt, Abteilungsleitung Wissenstransfer Leibniz-Zentrum. OZR spricht die 3 Vorgeschlagenen an, ob ihres Interesses am Amt. Herr Dr. Roman Götter, Frau Dr. Sabine Johannsen, Prof. Dr. Michael Kerres und Stefan Bunting sollen auf der Liste bleiben.</p>

	Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.
<b>4</b>	<p><b>Zentrumsversammlung und Wahlen</b></p> <p>Für die neue Amtsperiode sind Neuwahlen im März 2021 erforderlich. Durch den Weggang von Prof. Dr. Stephanie Birkner wird in der Hochschullehrergruppe eine Nachfolge gesucht. Die anwesenden Hochschullehrenden erklären sich für eine Wiederwahl bereit. Weitere Wahlvorschläge sind: Prof. Dr. Clemens Hillebrand (FK I), Prof. Dr. Karin Rebmann (FK II) und Karsten Speck (FK I). Für die Kandidatur ist die Zentrumsmitgliedschaft erforderlich. Zusätzlich sind zwei Mitglieder der Statusgruppe der WiMi, der MTV und eine neue Studierendenvertretung zu wählen.</p> <p>CMT appelliert neue Mitglieder zu finden, stellvertretende sollen auch gefunden werden.</p>
<b>5</b>	<p><b>Mitgliedsanträge</b></p> <p>Es liegen keine Anträge vor. C3L-Mitarbeitende sind automatisch Mitglieder.</p>
<b>6</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p>
<b>6.1</b>	<p><b>Nächste Sitzungstermine</b></p> <p>Am 22.03.2021, 8:30 Uhr soll die Zentrumsversammlung und -wahl online stattfinden.</p>

Oldenburg, den 09.03.2021  
 gez. Tim Zentner // Christina Meyer-Truelsen